14. JAHRGANG | NR. 9/2022 | WOCHE 39 BRITZ, DEN 30. SEPTEMBER 2022

AMTSBLATT

FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

AMTLICHER TEIL

Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

Erste Satzung
zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung
der Gemeinde Parsteinsee 2

Hinweis der Gemeinde Liepe zum Inkrafttreten
der Schulbezirkssatzung der Stadt Oderberg 2

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse
des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg
vom 1. September 2022 2

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse
der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe
vom 6. September 2022 3

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse
der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen
vom 6. September 2022 3

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg
vom 17. August 2022 3

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse
der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee
vom 9. Mai und vom 11. Juli 2022 4

Einladung der „Jagdgenossenschaft 90 Liepe“
zur Jahreshauptversammlung am 20. Oktober 2022 4

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Verlag, Druck und Anzeigen: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Ines Thomas
(V. i. S. d. P.)

Herausgeber für den amtlichen Teil: Amt Britz-Chorin-Oderberg
Der Amtsdirektor
Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz
Telefon: (03334) 4576-0
Telefax: (03334) 4576-50

Bezugsmöglichkeiten:
Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg ist unter der Internetadresse www.britz-chorin-oderberg.de nachlesbar.

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin möglich.

I. AMTLICHER TEIL

Erste Satzung zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Gemeinde Parsteinsee

vom 25. August 2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee hat aufgrund der §§ 3, 24, 28 Absatz 2 Nummer 9, § 30 Absatz 4 und § 43 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, Nr. 19, S. 286), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. I/19, Nr. 38) geändert worden ist in Verbindung mit der Verordnung über die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse, für sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner sowie über den Ersatz des Verdienstausfalls vom 31. Mai 2019 (GVBl. II/19, Nr. 40), die zuletzt durch Verordnung vom 8. Juli 2019 geändert worden ist (GVBl. II/19, Nr. 47), folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1
Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Gemeinde Parsteinsee

Die „Aufwandsentschädigungssatzung der Gemeinde Parsteinsee" vom 16. Juni 2020 wird wie folgt geändert:

1. § 4 Absatz 2 wird aufgehoben.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Britz, den 25. August 2022

Jörg Matthes
Amtsdirektor

Hinweis der Gemeinde Liepe zum Inkrafttreten der Schulbezirkssatzung der Stadt Oderberg

Die Gemeinde Liepe weist gemäß § 8 Absatz 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg darauf hin, dass die Aufgabe der abstrakten Schulträgerschaft von der Gemeinde Liepe an die Stadt Oderberg übertragen wurde und die Stadt Oderberg auf dieser Grundlage eine Schulbezirkssatzung erlassen hat. Die „Satzung zur Festlegung eines Schulbezirkes für die Grundschule Oderberg in Trägerschaft der Stadt Oderberg" wurde auf Seite 2 im Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg, Ausgabe 07/2022 am 29. Juli 2022 öffentlich bekannt gemacht und trat am Tage nach dieser öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 01.09.2022

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: AA-046/2022
Eilentscheidung – Ersatzbeschaffung von Feuerwehrdruckschläuchen für die Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg
Eilentscheidung

Der Amtsschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg genehmigt die vorstehende durch den Amtsdirektor im Benehmen mit der Vorsitzenden des Amtsausschusses getroffene Eilentscheidung folgenden Inhalts:
„Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt die Ersatzbeschaffung von Druckschläuchen der Firma Gollmer & Hummel und somit den Auftrag an die Firma GBS Handelsgesellschaft mbH, Hagelschonung 2 in Ludwigsfelde entsprechend der Leistungsvorgaben zu vergeben.
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-047/2022
Berufung eines Stellvertreters für den gemeinsamen Wahlleiter für die Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg
Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beruft Frau Ilka Hähnel zur stellvertretenden Wahlleiterin für die Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg.
– Beschluss angenommen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: AA-050/2022
Personalangelegenheit
– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe vom 06.09.2022

Öffentlicher Teil

LI-017/2022
Leistungskatalog Baubetriebshof 2023
Die Gemeindevertretung Liepe beschließt den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2023 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2023 zur Verfügung.
– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen vom 16.08.2022

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LS-021/2022
Errichtung einer Bushaltestelle im Eisengrund (Bereich Buswendeschleife) im OT Stolzenhagen – Vergabe der Bauleistungen
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen genehmigt die vorstehende durch den Amtsdirektor im Benehmen mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung getroffene Eilentscheidung folgenden Inhalts:
„Die Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen beschließt, auf der Grundlage des geprüften Angebotes aus der beschränkten Ausschreibung der Leistungen zur Errichtung einer Bushaltestelle im Elsengrund im OT Stolzenhagen, gemäß § 16 d VOB/A dem wirtschaftlichsten Bieter
M&N Tief- und Landschaftsbau GmbH
Dorfstraße 1
16248 Parsteinsee
den Zuschlag zu erteilen und mit der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zu beauftragen."
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: LS-027/2022
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Schulträgerschaft an die Stadt Angermünde
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen beschließt den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der abstrakten Schulträgerschaft von der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen an die Stadt Angermünde entsprechend der Anlage 1.
– Beschluss beschlossen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LS-020/2022
Verkauf der Flurstücke 55/0.0 und 495/0.0 der Flur 4 in der Gemarkung Stolzenhagen bei Oderberg
– Beschluss abgelehnt

Beschluss-Nr.: LS-022/2022
Verkauf von Miteigentum am Flurstück 52/0.0 der Flur 4 in der Gemarkung Stolzenhagen
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: LS-023/2022
Verkauf von Miteigentum am Flurstück 73/0.0 der Flur 4 in der Gemarkung Stolzenhagen
– Beschluss abgelehnt

Beschluss-Nr.: LS-024/2022
Verkauf einer ca. 70 m² großen Teilfläche aus dem Flurstück 159/0.0 der Flur 3 in der Gemarkung Stolzenhagen
– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: LS-025/2022
Aufhebung des Beschlusses LS-026/2020
– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 17.08.2022

Öffentlicher Teil

OD-044/2022
Beschaffung und Aufstellung von einem Dialog-Display zur Schulwegsicherung in der Stadt Oderberg
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt, vorbehaltlich eines positiven Zuwendungsbescheides, die Beschaffung eines Dialog-Displays und beauftragt den Amtsdirektor mit der Vergabe an den wirtschaftlichsten Anbieter.
– Beschluss abgelehnt

Nichtöffentlicher Teil

OD-022/2022
Geltendmachung des Wiederkaufsrechts – Flurstück 497/0.0 der Flur 1 in der Gemarkung Oderberg
– Beschluss angenommen

OD-045/2022
Verkauf des Flurstückes 11/29 der Flur 4 in der Gemarkung Oderberg
– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee vom 09.05.2022

Öffentlicher Teil

PS-010/2022
Erste Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Gemeinde Parsteinsee
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee beschließt die „Erste Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Gemeinde Parsteinsee" entsprechend der Anlage 1.
– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee vom 11.07.2022

Öffentlicher Teil

PS-018/2022
Antrag auf finanzielle Zuwendung für den Weihnachtsmarkt 2022 in Lüdersdorf
Die Gemeindevertretung Parsteinsee beschließt aus dem Haushalt 2022, vorbehaltlich der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Parsteinsee, eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 300,00 EUR für den Weihnachtsmarkt 2022. Diese ist zweckgebunden für die Veranstaltung: „Weihnachtsmarkt 2022".
– Beschluss angenommen

PS-019/2022
Antrag auf finanzielle Zuwendung für das Buchtefest 2022 in Lüdersdorf
Die Gemeindevertretung Parsteinsee beschließt aus dem Haushalt 2022, vorbehaltlich der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Parsteinsee, eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 300,00 EUR für das Buchtefest 2022. Diese ist zweckgebunden für die Veranstaltung: „Buchtefest 2022".
– Beschluss angenommen

Einladung der „Jagdgenossenschaft 90 Liepe" zur Jahreshauptversammlung 2021/2022

am (Datum): **20.10.2022 (Donnerstag)**
um (Uhrzeit): **18.00 Uhr**
im (Ort): **Gasthaus »Niederoderbruch«, 16248 Niederfinow, Hebewerkstr. 72.**

Alle Eigentümer bejagbarer Flächen (Jagdgenossen) des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Liepe und die Jagdausübungsberechtigten sind herzlich eingeladen!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der fristgemäßen Ladung
3. Protokollkontrolle/-bestätigung zur Genossenschaftsversammlung vom 20.01.2022
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Jagdjahr 2021/2022
5. Kassenbericht 2021/2022
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Bericht des Jagdpächters und der Landnutzer
8. Diskussion und Anfragen der Jagdgenossen
9. Beschluss – Entlastung des Vorstandes
10. Beschluss – Entlastung des Kassenführers
11. Beschlüsse zur Feststellung und Verwendung des Reinertrages des Jagdjahres 2021/2022
12. Information über Wildschadengeschehen im Verlaufe des Jagdjahres
13. Beschluss über Rückstellungen und den Haushaltsplan 2022/2023
14. Sonstiges
15. Schlusswort des Vorstandes

Zur laufenden Aktualisierung bzw. Fortschreibung des Jagdkatasters bittet der Jagdvorstand alle Jagdgenossen (Eigentümer von jagdbaren Grundflächen) die geänderten bzw. aktuellen Grundbuchauszüge vorzulegen. Die Katasterangaben in der Eigentümerkartei der Jagdgenossenschaft sind von den Jagdgenossen auf Richtigkeit zu überprüfen und mit Unterschrift zu bestätigen. Das Jagdkataster kann beim Vorsteher der Jagdgenossenschaft, Herrn Karl-Heinz Manzke; c/o WEIDEWIRTSCHAFT – Liepe, Karl-Liebknecht-Str. 36c, 16248 Liepe (Tel.: 033362–239) nach telefonischer Terminabsprache eingesehen werden.
Die Auszahlung des anteiligen Jagdreinertrages erfolgt per Banküberweisung nach jährlicher Bestätigung der Richtigkeit des Jagdkatasters und der Bankverbindung.
Vertretungsvollmachten sind nur in schriftlicher Form vor Beginn der Versammlung einzureichen.
Erbengemeinschaften haben einen Bevollmächtigten schriftlich zu benennen und können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben.
Die Versammlung ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der erscheinenden Jagdgenossen.

Hinweis zum Infektionsschutz
Es gelten die Hygiene-Regeln laut SARS-CoV2-Umgangsverordnung des Landes Brandenburg am 20.10.2022.

Liepe, den 14.09.2022

Manzke, K.-H.
– Jagdvorsteher –

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

II. NICHTAMTLICHER TEIL

JUNGES LEBEN

Sommerferienspiele 2022

Am 1. August starteten die Sommerferienspiele im Amt Britz-Chorin-Oderberg

Eine Fahrradtour zum Werbellinsee stand zu Beginn auf unserem Programm. Neun Kinder nahmen an diesem Tag teil und ein Elternteil begleitete uns. Unterwegs machten wir an ausgewählten Orten Pause und bekamen Getränke aus dem IB-Bus gereicht. Ca. drei Stunden verbrachten wir dann mit Spiel, Spaß und baden gehen, ehe wir die Heimreise wieder antraten. Zwischen Blütenberg und Britz fand die letzte Pause statt und wir beobachteten, wie sich der Himmel immer mehr bewölkte. Kurz vor dem Ziel, Britzer Sportplatz, erwischte uns dann doch noch der Regen. Somit konnten wir sagen, wir haben alles an diesem Tag mitgenommen. Trotzdem hat es allen viel Spaß gemacht.

Am 2. August besuchte uns Armin Schatzschneider und führte mit den Kindern einen Selbstverteidigungskurs durch. Neben ausgewählten Verteidigungsmöglichkeiten, gab es auch eine kleine Sparringsrunde für jeden der wollte.

Unsere obligatorische und schon im Standardprogramm aufgenommene Ostseefahrt fand am 3. August statt. Wir fuhren um 07:13 Uhr vom Britzer Bahnhof nach Heringsdorf. Dank des 9-Euro-Tickets wurde die Zugfahrt zu einer kleinen Tortur. Jedoch an der Ostsee angekommen, fing der Spaß ordentlich an. Den ganzen Tag durften die Kinder und Jugendlichen unter Aufsicht mehrmals baden gehen. Des Weiteren nutzten sie die dort vor Ort angebotenen Aktivitäten wie zum Beispiel Trampolinspringen und natürlich etwas shoppen auf der Seebrücke. Den Tag versüßten wir uns mit ausreichend Eis und einer leckeren Pizza zum Mittagessen. Um 20:45 Uhr erreichten wir wieder den Britzer Bahnhof. Alle waren sehr glücklich, aber auch zugleich geschafft.

Am 4. August ließen wir es ruhiger angehen bei unserem Spieletag. Die Teilnehmer konnten den ganzen Tag sich an jedem Spiel beweisen und bestimmten ihren Tag alleine.

Aufgrund der hohen angesagten Temperaturen entschlossen wir uns am 5. August erneut zum Werbellinsee zu fahren. Mit drei Bussen fuhren wir die Kinder und Jugendlichen zum kühlen Nass. Leider war das Wetter doch nicht ganz so toll, aber wir machten uns den Tag schön.

Montag, den 8. August führten wir unser Dart- und Tischtennisturnier durch.

Unsere Kanutour machten wir am Dienstag, den 9. August. Wir fuhren um 11 Uhr von der Stadtschleuse in Eberswalde los. Mit fünf Booten, insgesamt 13 Kindern und dem Jugendförderteam paddelten wir zur Schleuse an den Familiengarten. Hier erhielten wir unsere Mittagsverpflegung, bevor es wieder zurückging. Auf jeder Tour machten wir eine Schleusung mit und kamen alle heil und halbwegs trocken an der Stadtschleuse wieder an.

Am 10. August fuhren wir gleich wieder zum Familiengarten, aber dieses Mal auf dem Landweg. Beim Spielen mit dem Wasser, dem Besuch auf dem Eberkran und reichlich rutschen auf der Riesenrutsche, verging der Tag sehr schnell.

Ein Fußball- und Zweifelderballturnier erfolgte am 11. August auf dem Britzer Sportplatz.

Am 12. August machten wir uns auf die Zugreise, um den Filmpark Babelsberg zu erkunden. Hier durften wir auch eine Vorführung besuchen, bei der wir alles rund um die Fernsehshow, den Wetterbericht und eine Dailysoap kennenlernen durften. Unsere neue Mitarbeiterin „Alex“ durfte sich auch gleich in der Soap am Tresen beweisen.

In der letzten Ferienwoche starteten wir mit einem Besuch im Fitolino. Das ist immer ein riesiger Spaß für unsere Teilnehmer.

Am Dienstag fiel unsere Ferienaktivität leider wegen Krankheit aus.

Den Basteltag am Mittwoch konnten wir durch Ehrenamtler zum Glück durchführen. Auch der Hort aus Oderberg besuchte uns an diesem Tag.

Wer hart arbeitet, darf sich auch gerne mal stärken. Also planten wir einen Kochtag am Donnerstag. Die Kinder wünschten sich Fischstäbchen mit Kartoffelpüree und einen Salat. Alles wurde gemeinsam frisch zubereitet.

Unseren letzten Ferientag verbrachten wir auf dem Fahrgastschiff Oderberg auf dem Oder-Havel-Kanal. Ein besonderes Highlight war die Schleusung im alten Schiffshebewerk.

Man kann wieder einmal sagen, dass die Sommerferienspiele ein toller Erfolg für das Jugendförderteam war und nur begeisterte Kinder und Jugendliche hervorbrachte. Bereits jetzt sitzen wir gemeinsam an der Vorbereitung für unsere Herbstferien.

Buntes Sommerfest im Hort „Britzer Strolche“

Sommer, Sonnenschein, Freiheit, Spaß, Ausgelassenheit und endlich mal wieder alle »Fünfe« gerade sein lassen … So sollte unser Sommerfest sein. Kein Problem. Das Team der „Britzer Strolche“ hat es möglich gemacht und nicht nur den Kindern leuchtende Augen gezaubert.
Spannende Spiele, gutes Essen, sportliche Wettkämpfe, entspannte Musik und jede Menge Sonnenschein: Beim Sommerfest passte einfach alles zusammen. Zum ersten Mal erlebten Schüler, Mitarbeitende, Eltern, Geschwister und Großeltern nach Corona einen perfekten Spätsommertag rund um den Hort „Britzer Strolche“. Die Freude war besonders groß, denn endlich konnte man wieder unbeschwert zusammenkommen und einen schönen Tag miteinander verbringen. Auch zahlreiche Helfer nutzten die Gelegenheit, um an den bunten Ständen zu stöbern, sich bei Spendenläufen und auf dem Hüpfkissen auszutoben oder gemütlich auf dem Schulhof der Max-Kienitz-Schule zusammenzusitzen.
Auf der Bühne standen außerdem viele musikalische Höhepunkte auf dem Programm: der Clown Nanü bereitete mit seinem umfangreichen Programm nicht nur den Kleinen viel Freude, auch die Hortkinder bereiteten ein Programm vor. Theater Stolperdraht spielte sein aktuelles Programm „Ärger auf dem Bauernhof“ vor und die Moderatorin, Frau Nadine Süß, lud immer wieder zu kleinen Spielen und Wettkämpfen ein.
Genuss stand ebenfalls im Mittelpunkt des Sommerfestes. Vorab gab es die Möglichkeit, an einem Kuchenwettbewerb teilzunehmen. Die Kuchen-Jury legte dabei großen Wert auf Skurilität, Geschmack und vieles mehr. Zu den Gewinnern zählten Familie Marwinski, Familie Trenn und Familie Steinborn. Als Gewinn gab es Gutscheine der Bäckerei Wiese.
Viele Stände wurden von den fleißigen Erziehern vorbereitet. Jeder hatte seine Aufgabe und so kamen viele tolle Stände zustande. Der Kuchenstand wurde verziert mit 34 tollen Kuchen, Torten und Cake Pops. Es gab einen Candy-Stand, einen Waffelstand, einen Getränkestand, einen Grillstand, ein Glücksrad mit vielen Preisen, einen Schminkstand und die Hüpfburg von der Feuerwehr Lichterfelde.
Nur durch die Unterstützung vieler Helfer, konnte unser Sommerfest gelingen.
Die Planungen für die anstehenden Veranstaltungen laufen bereits auf Hochtouren. Dazu gehören unsere Herbstferien, ein Oktoberfest, Halloweenfest, Sankt Martin und unser jährlicher Weihnachtsmarkt.

Carolin Mahlendorf
Hort Britz

Kita Waldwichtel Chorin und der Igelschutz

Frau Beschow aus Chorin lud die Vorschulkinder der Kita Waldwichtel in ihren Garten ein, um ihnen vom Igel zu erzählen. Der Igel ist eines der bekanntesten Tiere unserer Gärten. Trotzdem ist der Bestand dieses liebenswerten Gartenbewohners aus vielen Gründen bedroht. Dazu gehört nicht nur der Autoverkehr. Mit nur geringem Aufwand kann man jedoch im eigenen Garten einiges für den Igelschutz tun. Wer hierzu bereit ist, wird hoffentlich belohnt durch einen Untermieter, der sich durch seine Aktivitäten im Garten als ausgesprochener Nützling erweist. Mit Büchern, Naturmaterialien und Spielen lernten die Kinder ganzheitlich das Leben des Igels kennen. Zum Abschluss bastelte jeder noch einen Igel zum Mitnehmen. Wir danken Frau Beschow für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns auf den nächsten Besuch. Frau Beschow macht eine ehrenamtliche Ausbildung als Naturtrainerin für Kinder, welche vom Naturschutzbund (NABU) in Brandenburg durchgeführt wird.

Kita Waldwichtel
Leiterin Frau Nadine Wojahn-Eggebrecht

Grundschule Oderberg – Einschulung 2022

Am 22. August 2022 war es so weit: pünktlich um 10 Uhr warteten sechzehn Einschülerinnen und -schüler, ihre Eltern und Gäste an der Sporthalle Oderberg. Zunächst bot die Klasse 2 ein kleines Programm dar. Anschließend hielt die Schulleiterin eine Festrede. Sehr zur großen Freude der Kinder ging es nicht etwa zu Fuß in Richtung Schule, sondern mehrere Feuerwehren warteten auf die Kinder und fuhren sie dorthin. Ein großes und herzliches Dankeschön an die freiwilligen Feuerwehren von Oderberg, Parstein und Lunow! Nun folgte eine kleine Unterrichtsstunde für die Erstklässler. Währenddessen konnten sich die Eltern und Gäste auf dem Schulhof stärken. Die Eltern der 2. Klasse hatten einen Imbiss mit Kaffee, Kuchen und Waffeln vorbereitet. Danach wurde jedes einzelne Schulkind mit einem „Auftritt durch die große Schultür“ begrüßt und die Schultüte übergeben, was natürlich auch auf einem Foto festgehalten wurde. Die Verabschiedung erfolgte in einen ganz besonderen Samstag mit der Vorfreude auf Montag, den ersten richtigen Schultag!

K. Kruwinnus
Grundschule Oderberg

Ein neues Gesicht im Jugendförderer-Team des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Ich heiße Alexandra Wallmann, lebe mit meinen zwei Kindern in Hohenfinow und unterstütze seit dem 1. August 2022 das Team der Jugendförderung im Amt Britz-Chorin-Oderberg. Ich hatte gleich die Chance der Einarbeitung während der Ferienspiele und setze seit dem 5. September meine mobile Arbeit als Jugendförderin um. Die Ferien waren der perfekte Start, denn so konnte ich schon viele Kinder aus den Gemeinden kennenlernen und mit ihnen Zeit verbringen.
Auf den zehn verschiedenen Standorten, ohne festen Jugendtreff, bin ich im Wechsel von zwei Wochen, jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr vor Ort. Ich komme dann mit meinem Bus und habe Kartenspiele, Tore, Bälle, Gesellschaftsspiele, Mal- und Bastelmaterial und vieles mehr dabei. Hast du Schwierigkeiten bei den Hausaufgaben? Dann helfe ich dir dabei sehr gerne!
Auch bei Sorgen, Nöten und Problemen habe ich immer ein offenes Ohr für dich/euch.

Alexandra Wallmann
Jugendförderin
Tel: 0174-3892573

ANZEIGEN

IMPRESSUM NICHTAMTLICHER TEIL DES AMTSBLATTES FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Ines Thomas, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. Oktober 2022.**
Anzeigenschluss ist am **14. Oktober 2022.**

Wir erhalten Einzigartiges.
Mit Ihrer Hilfe.

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Traditionsunternehmen seit 1895
Bestattungshaus
Susan Abraham

TAG & NACHT FÜR SIE DA

033361/523 o. 0173/3842940
Ansprechpartner auch Frau Glöck
vom Blumenstübchen Joachimsthal
in der Schönebecker Straße

Wenn der Sommer in die Kita Zauberlinde kommt …

Der Sommer 2022 sorgte bei den meisten von uns für gute Laune, tolles Wetter und vor allem für schöne Gedanken und Erlebnisse, die zu tollen Erinnerungen wurden – sechs Wochen voller lustiger Momente und neuen Erfahrungen. Die Kinder der Kita Zauberlinde lernten vieles über den Sommer, die Umgebung wurde ausgiebig erkundet, viele Geschmackssinne berührt und lustige Spiele durften natürlich auch nicht fehlen. So besuchten wir einen Tag den Zoo in Eberswalde. Bei einer sehr interessanten Führung durften unsere Kinder einige Zootiere füttern. Anschließend wurden alle Spielplätze mit großer Freude erkundet.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch bei SPILWUT im Golzower Ortsteil Schönhof. Roman Streisand hat uns Einblicke hinter die Kulissen von SPILWUT ermöglicht und wunderschöne Kinderlieder auf seinem Dudelsack vorgespielt. Alle waren begeistert und ein nächster Besuch ist geplant, wo wir gemeinsam Musikinstrumente basteln wollen. DANKE Herr Streisand für dieses tolle Erlebnis.

Dann stand eine lang ersehnte Kutschfahrt mit unserem „Kutti“, Herrn Kurt Wrensch, an. Unter dem Motto: „Oh du mein Golzow“ wurden wir mit der liebevoll gestalteten Kutsche zur Choriner Kron-Eiche gefahren. Dort erwartete uns Familie Beier mit Wissenswertem über den Wald. Sie zeigten uns verschiedene Tiere und Geweihe. Unterwegs trafen wir den Revierförster Herrn Lorenz, er begleitete uns spontan. An der Kron-Eiche erzählte er uns über seinen Beruf als Revierförster und spielte für uns auf dem Jagdhorn. Wir freuen uns, in Zukunft mit Herrn Lorenz mehr über Wald und Flur kennenzulernen.

Am letzten Tag der Sommerferien besuchten wir unseren Familiengarten. Immer wieder ein toller Spaß und die Mittagsruhe mit allen Kindern haben wir alle im Freien genossen.

Schöne Erfahrungen machten wir auch beim gemeinsamen Backen und Kochen. Hier waren vor allem unsere Hortkinder federführend. Wöchentlich durften sie sich in der Küche entfalten. Wir genossen Waffelburger, Hamburger, selbstgemachte Marmelade, Hotdogs und vieles mehr.

Es war eine schöne Zeit! Vielen Dank auch an die Eltern und Ehrenamtlichen, die uns unterstützten. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Arbeitsjahr bedanken und wünschen allen eine schöne Herbstzeit. Unseren Erstklässlern einen guten Start und viel Freude in der Schule.

Zum Schluss soll uns ein wunderschöner irischer Spruch an etwas erinnern, dass wir im hektischen Alltag nur zu häufig vergessen: **Nimm Dir Zeit, um zu arbeiten, es ist der Preis des Erfolges. Nimm Dir Zeit, um nachzudenken, es ist die Quelle der Kraft. Nimm Dir Zeit, um zu spielen, es ist das Geheimnis der Jugend. Nimm Dir Zeit, um zu lesen, es ist die Grundlage des Wissens. Nimm Dir Zeit, um freundlich zu sein, es ist das Tor zum Glücklichsein. Nimm Dir Zeit, um zu lieben, es ist die wahre Lebensfreude. Nimm Dir Zeit, um froh zu sein, es ist die Musik der Seele.**

Alles Liebe wünscht die
Kita Zauberlinde

Polizeibesuch in der Kita „Oderberger Rasselbande“

Bei schönstem Wetter versammelten sich die Kinder am 10. August 2022, in kleinen Gruppen draußen vor der Kita und fieberten aufgeregt dem Treffen mit der Polizei entgegen. Nach einem ersten Kennenlernen erfolgte ein reger Austausch zu den Themen „Welche Aufgaben hat die Polizei?“, „Wie erreiche ich die Polizei im Notfall?“, „Fängt die Polizei außer Räuber auch Monster?“ oder „Was tut die Polizei bei einem Unfall?“. Aufmerksam folgten die Kinder, als die Polizisten von ihrer Arbeit erzählten und die Kinderfragen beantworteten.

Natürlich durften alle Kinder auch das Polizeiauto von innen und außen inspizieren und das Blaulicht anschalten.

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Die Sommerferien im Land Brandenburg sind zu Ende und die Schule hat wieder begonnen. An der Max-Kienitz-Grundschule in Britz wurden 34 Mädchen und Jungen in zwei Klassen eingeschult. Es beginnt der Schulalltag, dieser bedeutet für die Kinder und Eltern eine große Veränderung. Für viele Jahre dreht sich ihr Leben um Lernen, Unterricht und Ferien. Die Erstklässler waren am 20. August 2022 in freudiger Erwartung und sehr aufgeregt.

Zusammen mit ihren Eltern, den Geschwistern oder Großeltern konnten sie das bunte Programm erstmals wieder ohne Corona-Beschränkungen erleben. Alle Mitwirkenden bewiesen im Vorfeld viel Engagement.

Die Schüler/innen der Klasse 6b zeigten das mit Frau Wandelt und Frau Riedel eingeübte kleine Theaterstück „Eine königliche Einschulung“. Auf lustige Art wurde vorgeführt, wie wichtig Schule ist, nicht nur für die Bildung, sondern auch um Freunde zu finden. Dann sangen sie unter der musikalischen Begleitung von Frau Knoll „Das Lied vom Lernen“ und das „Prinzessinnenlied“.

Im Anschluss wippten viele Füße mit, als die Schülerinnen der Klasse 4b viel Spaß und Power bei ihrem vorgeführten Schulrap hatten und unter der Leitung von Frau Beutling alle Anwesenden zum Mitmachen animierten.

Anschließend ging es zur ersten Unterrichtsstunde in die Klassenräume, bevor dann schließlich die Zuckertüten von den Eltern voller Spannung überreicht wurden. Die richtigen Worte während der Einschulung fand unsere Schulleiterin Frau Bieber. Sie begrüßte die Erstklässler und ihre Gäste und betonte in ihrer Rede, wie wichtig die Zusammenarbeit der Lehrkräfte, Eltern und Schüler ist, da es um das Wohl und die Bildung der Kinder geht. Nach der „Feierstunde“ waren sich alle einig, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung war.

Im Schulgarten blüht ein Klimabaum

Die Familie Krych schenkte unserer Schule am 01. Juli 2022 einen Blauglockenbaum, auch Klimabaum genannt, weil er einen besonders positiven Effekt auf die Atmosphäre hat. Unser Hausmeister Herr Gersdorf pflanzte ihn mit Sophia Krych (4a) in den Schulgarten. Dank regelmäßiger Bewässerung, auch über die trockene Ferienzeit, ist unser Bäumchen gut angewachsen und spendet mit seinen großen, schönen Blättern hoffentlich bald viel Schatten, wenn wir Unterricht in unserem „Grünen Klassenzimmer“ (Pavillon) machen.

Spiel und Spaß im Freien dank Förderverein

Am 5. September 2022 war es so weit und Herr Huwe hat den Erstklässlern ihre neuen Spielekisten übergeben. Schon seit vielen Jahren zeichnet sich der Förderverein der Max-Kienitz-Grundschule verantwortlich für die Anschaffung und Ausstattung unserer Spielekisten, damit für die Kinder eine abwechslungsreiche Pausengestaltung möglich ist.
Jede Klasse hat ihre eigene Spielekiste, in der sich (gestaffelt je nach Altersstufe) die verschiedensten Dinge befinden, wie z. B. Bälle für diverse Sportarten, Tischtennisschläger, Malkreide, Gummitwist usw.. Solange, wie es das Wetter erlaubt, können die Kinder diese auf dem Pausenhof nutzen.
Wir danken dem Förderverein für die aktive Unterstützung im Rahmen der Gesundheitsförderung unserer Schülerinnen und Schüler als zertifizierte „Gesunde Schule“.

Nach erfolgreichem Sommercamp bald vier Tage Johanniter-Herbstcamp für Kinder und Jugendliche

Am 11. Juli 2022 wurden 34 Kinder auf der neuen Campwiese freudig von den sechs Betreuerinnen bzw. Betreuern empfangen. Wegen der ASP finden in diesem Jahr die Naturcamps nicht auf der Lichtung nahe dem Forsthaus Breitefenn, statt sondern bei der alte Köhlerei Bad Freienwalde.
Nach dem Aufbau der Zelte galt es dann, die neue Umgebung zu erkunden. Der neue Platz ist umgeben von tiefen Wäldern, in denen wir täglich viel Zeit verbringen konnten. Geländespiele, nächtliches Versteckspiel oder Hütten bauen – der Wald war für all diese Aktivitäten perfekt geeignet. Auf der Campwiese wurde gespielt, gekocht, geschnitzt und am abendlichen Lagerfeuer wurden Geschichten erzählt.
Ein besonderes Projekt war der Bau eines Lehmofens. Nachdem die Kinder diesen runden Ofen gemeinsam mit den Betreuenden gebaut hatten, konnten die Frühstücksbrötchen auch direkt darin gebacken werden. Um ins kalte Nass einzutauchen, brauchte es dieses Mal jedoch mehr Ausdauer. Die lange Wanderung zum nächstgelegenen See forderte

so manchen heraus. Mit der Abkühlung waren dann jedoch alle Strapazen vergessen.
Am Samstag wurden die Eltern dann auf besondere Weise empfangen. Die Kinder hatten sich im Wald versteckt und nun mussten die Eltern ans Werk und ihr Kind wiederfinden. Ein überraschend schönes Wiedersehen!
Wir sind insbesondere Herrn Nass von der Försterei Bad Freienwalde sehr dankbar für die gute Zeit im Camp in den fast schon bergigen großen Wäldern rund um die Köhlerei Bad Freienwalde. Nun freuen wir uns schon auf das Herbstcamp, das vom 22 bis 25. Oktober 2022 stattfindet. Anmeldeformulare gibt es online unter den Stichworten Johanniter, Naturcamp, Franz Grimm, zu finden oder direkt bei: franz-christian.grimm@johanniter.de

Herzliche Grüße vom Campteam

KULTUR

Veranstaltungskalender

In den Kommunen des Amtes Britz-Chorin-Oderberg finden die verschiedensten kulturellen Veranstaltungen statt. Sie finden nunmehr auf der Webseite des Amtes eine kleine Übersicht, die natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

amt-bco.de/events

Sie können uns gerne Veranstaltungen melden, die in unserer Übersicht nicht aufgeführt sind. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail mit den wichtigsten Daten (Bezeichnung der Veranstaltung, Termin, ggf. Kontaktpersonen) an *hauptamt@amt-bco.de* oder nutzen Sie unser Kontaktformular. Wir prüfen dann, ob die Veranstaltung freigeschaltet wird, ein Anspruch darauf besteht nicht.

„Lieder werden zu Legenden …“ – Thomas Rothfuß

Am Freitag, 14. Oktober 2022 um 19 Uhr im Bug-Salon des Seitenraddampfer RIESA (Museumspark Oderberg – Hermann-Seidel-Str. 44)
Kleine unterhaltsame Andekdoten zur Musik, dazu die erfolgreichsten & beliebtesten Schlager & Evergreens vergangener Jahre, begleitet zur Gitarre …

Thomas Rothfuß
Im Gesangsduo »Thomas & Thomas« hat er 1987 die Goldene Stimmgabel gewonnen, ein Jahr später qualifizierte er sich in die Endauswahl zum Grand Prix Vorentscheid »Ein Lied für Deutschland«. Anschließend sang er als Gründer und

Frontmann der volkstümlichen Gruppe »Die Schäfer« zehn Jahre lang an vorderste Front und sich auch in die Herzen der Fans und Fernseh-Zuschauer! Außerdem lässt der „SWR-Gutsele-Autor“ und „Gnitze-Griffel Preisträger 2019“ Thomas Rothfuß den Humor groß aufleben, denn mit seinen bereits drei selbst verfassten Büchern im Gepäck strapaziert er, ganz im Stile seines großen Vorbildes Heinz Erhardt, die Lachmuskeln der Zuschauer!

INFO
Anmeldung empfohlen!
Tel.Nr.: 033369 539321
Eintritt: 15,00 €

„Auf musikalischer Weltreise“ – am 16. Oktober um 16:00 Uhr im Rathaussaal Britz

Der Sommerurlaub ist vorbei, doch das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde nutzt den Herbst zu einer „Musikalischen Weltreise“. Am Sonntag, den 16. Oktober um 16 Uhr startet das Ensemble mit seinem künstlerischen Reiseleiter Urs-Michael Theus im Rathaussaal Britz seine Expedition zu allen Kontinenten – nur vielleicht nicht zur Antarktis. Es gibt Ausflüge nach Australien mit „Waltzing Mathilda“, der inoffiziellen Hymne dieses Landes, nach China, wo alle Mitreisenden einen „Chinesischen Tempelgarten“ besuchen und nach Japan, wo es einen „Japanischer Laternentanz“ zu erleben gibt. In Europa können wir leider nicht jedes Land besuchen, aber Frankreich, Italien, Spanien und natürlich Deutschland sind mit wohlklingenden Musikstücken dabei. In 80 Tagen um die Welt …? Wir schaffen das an einem Konzertnachmittag und wenn auch Sie Fernweh haben, dann kommen Sie mit an Bord.
Ab 15 Uhr gibt es ein Kaffee und Kuchenangebot – wir freuen uns auf Sie! Änderungen vorbehalten. Karten und weitere

INFO
Informationen unter: Brandenburgisches Konzertorchester,
Tel. (03334) 25 650,
Eintritt: 15,00 €.

ANZEIGEN

LOKALES

Das Turnier des Bürgermeisters von Chorin findet wieder statt

Am Montag, den 3. Oktober 2022 ist es wieder so weit. Das traditionelle Bürgermeisterturnier der Gemeinde Chorin findet zum Tag der Einheit ab 10 hr statt. Austragungsort ist wieder der Sportplatz in Sandkrug, da die Brodowiner Sportanlage noch nicht fertig gestellt ist. Sieger 2021 war die Mannschaft von Golzow 1. Alle Gemeinden sind wieder zur Teilnahme eingeladen. Besonders denken wir an die Orte Brodowin, Serwest, Sandkrug und Golzow. Auch Zuschauer sind herzlich eingeladen. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Gerhard Müller
Ortsbeirat Sandkrug

Ein Imagegewinn für die Region

Wie auch bereits 2021 zur Eröffnung, hatte am 9. September 2022 das Team des Eberswalder Stadtmarketings in die Zainhammer Mühle geladen, um im Rahmen eines Festakt den 3. Preis für den Wanderweg „Rund um die Schorfheide“ feierlich an Vertreter der beteiligten Kommunen sowie Unterstützer entlang des Weges zu überreichen. Der Wanderweg „Rund um die Schorfheide“ hatte den 3. Platz im Publikumsvotum mit 4239 Stimmen im vom „Wandermagazin“ ausgerufenen Wettbewerb belegt. Unter den Mehrtagestouren war der Erstplatzierte der „Albschäferweg“ in Baden-Württemberg, der zweite Platz ging an den „Rodalber Felsenwanderweg“ aus dem Pfälzerwald.

Dr. Georg Werdermann freute sich für die Stadt Eberswalde über die gelungene „Kooperation, die beispielhaft verdeutlicht, dass Tourismus nur gemeinsam zum Erfolg geführt werden kann“. Der Einsatz habe sich gelohnt und sei gut für all jene, die hier wohnen und arbeiten. Einschließlich der Gastronomen, Hoteliers sowie Einzelhändlerinnen und Einzelhändler.

Für den Landrat Daniel Kurth stand eine weitere Siegerin fest: die Gesundheit. Für ihn ist diese Zusammenarbeit für den Rundwanderweg im Bereich Tourismus Basis und Aussicht auf das nächste Ziel: der Finowkanal als Deutschlands schönster Wasserwanderweg.

Kathrin Hiller
Amt Britz-Chorin-Oderberg

Übersicht Events
Eröffnung Neues Schiffshebewerk Niederfinow

Am Nachmittag des Dienstags, 4. Oktober 2022, beginnend ab 13:30 Uhr, wird das neue Schiffshebewerk in Niederfinow feierlich durch den Bundesminister für Verkehr, Dr. Volker Wissing, eingeweiht. Nach den Reden zur offiziellen Einweihung wird eine erste Hebung vorgenommen. Die Bigband des Hauptzollamtes Berlin sorgt mit stimmungsvollem Swing für die musikalische Umrahmung. Die Freigabe der Anlage für den allgemeinen Schiffsverkehr ist für den Folgetag, Mittwoch den 5. Oktober 2022, ab 06:00 Uhr vorgesehen.

Aus Anlass der offiziellen Einweihung finden jedoch bereits über das Wochenende und den Tag der deutschen Einheit in der Zeit vom 1. bis zum 4. Oktober 2022 zahlreiche weitere Veranstaltungen statt, zu der die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist:

1) Im Anschluss an den feierlichen Festakt organisiert beispielsweise die Wassertourismus-Initiative Nordbrandenburg (WIN) für den 4. Oktober 2022 eine Bootsparade. Die teilnehmenden Boote starten ab Marina Oderberg und werden dann am Festtag nach der Einweihung gesammelt geschleust. Teilnehmer an dieser Erstschleusung für Sportboote und Kleinfahrzeuge am neuen Hebewerk erhalten eine Urkunde. Interessenten können sich kostenlos und unverbindlich unter https://win-brandenburg.de/presse/news-aktuelles/ zur Teilnahme an diesem einmaligen Ereignis registrieren.
2) Bereits ab Samstag, den 1. Oktober, 12:00 Uhr startet am Fuße des alten Hebewerkes zudem ein Volksfest. Mehr als 25 Aussteller, drei Bands, DJ und Fahrgeschäfte laden die Öffentlichkeit bis zum 4. Oktober jeweils bis längstens 22:00 Uhr dazu ein, nicht nur gemeinsam Erntedank, sondern auch die Fertigstellung dieses Jahrhundertbauwerkes zu feiern. Am Samstag mit dabei werden auch die „STIHL Timbersports“ sein. Unter anderem der deutsche und der tschechische Meister dieses Wettkampfs sowie bekannte Carving-Künstler führen vor, was Könnern mit der (Ketten-) Säge möglich ist. Aktuelle Informationen zum Programm unter: https://erntedankfest-niederfinow.de/
3) Parallel dazu wird das Gelände des neuen Hebewerkes ab Samstag, den 1. Oktober für Besucher geöffnet und bietet die SHW-Tourismus, die für den touristischen Betrieb auf dem Areal und in beiden Bauwerken verantwortlich ist, im Rahmen von geführten Touren ab dem 5. Oktober erstmals auch Einblicke ins neue Hebewerk an. Eintritt und Führungen über das Gelände sind kostenpflichtig.
4) Begleitend dazu wird es ein buntes Programm auf dem Gelände des neuen Hebewerkes mit Künstlern und Musik geben. Zum Ausschank kommt zudem ein extra für den Festtag gebautes Bier der preisgekrönten Brauerei „Barnimer Brauhaus“ aus Hohenfinow. Tante Frizzante aus Berlin locken mit Wein und Sekt und die Feinbrennerei mit lokalen Likören und Bränden. Weitere Informationen dazu sind unter https://schiffshebewerk-niederfinow.com/2022/08/31/feierliche-eroeffnung-neues-hebewerk/ abrufbar.
5) Zum Kommen und Verweilen auf dem Areal der Hebewerke auch nach Sonnenuntergang ab ca. 19 Uhr lädt zudem vom 1. bis zum 3. Oktober eine Lichtinstallation von Peter Michael Metzler (https://metzler-projekte.de) ein, die das neue Hebewerk künstlerisch in spektakulärer Weise ins Licht setzen wird. Am 01. Oktober 2022 wird es dazu gegen 20:00 Uhr auch noch eine Alphorn-Performance von und mit dem (Alp-)Hornisten Henning Storch geben, die die neue „Kathedrale der Ingenieurbaukunst“ klanglich in Szene setzen wird.
6) Einen ersten Eindruck von dem spektakulären Bauwerk können zudem die Bilder des Fotografen Lars Wiedemann vermitteln, die bereits im Infozentrum und im Krafthaus auf dem Gelände des neuen Hebewerkes ausgestellt und bis zum 25.09.2022 dort zu sehen waren: https://schiffshebewerk-niederfinow.com/2022/08/28/elementor-2010/.
7) Für Donnerstag, den 6.10.2022, ist dann als einer der Höhepunkte zum Ende dieser Festwoche hin, ein erstes Konzert im neuen Hebewerk selbst geplant. Der bekannte Künstler Burkhard von Puttkamer gibt ein feierliches Eröffnungskonzert für Besucher des neuen Hebewerkes von Bord des Kreuzfahrtschiffes Excellence Coral. Dabei werden Zuschauer und Akteure auf dem Schiff und von den Zuschauerrängen des neuen Hebewerkes aus das neue Bauwerk in spektakulärer Weise auch klanglich erfahren können: https://zwischenakt.de/

Während der Feierlichkeiten und Events am neuen Hebewerk bleibt das alte Schiffshebewerk unverändert für den Schiffsverkehr geöffnet, sodass keine wesentlichen Einschränkungen für den fließenden Verkehr zu befürchten sind. Lediglich im Zusammenhang mit der feierlichen Eröffnung am 4. Oktober 2022 kann es wegen erhöhtem Verkehrsaufkommen zu Verzögerungen kommen, auf die unter https://www.elwis.de/DE/dynamisch/mvc/main.php?modul=schleuseninfo&choice=1&show_ft=1&show_contacts=1&specialsi=248&schleusen-id=248 jedoch aktuell informiert wird.

Inhaberin: Franziska STEINKE BESTATTUNGEN Gerent: Augustin
Filiale Finowfurt
Hauptstraße 126
16244 Schorfheide OT Finowfurt
☎ 03335 - 32 66 55
Filiale Eberswalde
Eberswalder Straße 70
16227 Eberswalde / Finow
☎ 03334 - 38 16 18
24 STUNDEN ERREICHBAR
www.steinke-bestattungen.de

Bernhard Kappes
Heizung • Sanitär • Bauklempnerei
Qualität, Betriebssicherheit und Lebensdauer sind für Sanitär- und Heizungs-Anlagen besonders wichtig.
65 Jahre Familienbetrieb
Eberswalder Straße 5 · 16230 Britz
Tel.: 03334/42139 · Fax: 03334/420943
mobil: 0172/3203148 · E-Mail: info@bernhard-kappes.de

Der bunte Trödelmarkt in Sandkrug

Es war wieder so weit! Einige Sandkruger und Bürger der Umgebung organisierten mit viel Eifer und Spaß einen Sommertrödelmarkt am 3. September 2022. Nette Gespräche beim Aussuchen der angebotenen Waren ließen bei allen Teilnehmern viel Freude aufkommen. Einige Sandkruger nahmen den Trödelmarkt zum Anlass, sich mit Bekannten zu treffen und bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen ein Pläuschchen zu halten. Das zeigt uns, dass so ein Trödelmarkt durchaus eine soziale Komponente hat. Vielen Dank wieder an den Bauhof und unsere Freiwillige Feuerwehr aus Sandkrug für die Bereitstellung der Zelte und Bierzeltgarnituren.

Noch ein Hinweis für den November:
Für den 19. November 2022 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr ist ein vorweihnachtlicher Trödelmarkt mit einigen kulinarischen Überraschungen geplant. Wir laden jetzt schon alle herzlich ein!

Petra Bielecke
Sandkrug

IMPRESSUM NICHTAMTLICHER TEIL DES AMTSBLATTES FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Ines Thomas, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. Oktober 2022.**
Anzeigenschluss ist am **14. Oktober 2022.**

RATHAUS

Informationen zur Arbeit der politischen Gremien im Amt Britz-Chorin-Oderberg

Das Amt Britz-Chorin-Oderberg stellt schon seit längerem ein sogenanntes Ratsinformationssystem zur Verfügung, in dem sich Bürgerinnen und Bürger über die kommunalpolitische Arbeit informieren können.
Ausgehend vom Sitzungskalender, der die stets aktuellen Termine der kommunalen Vertretungen und Ausschüsse enthält, besteht die Möglichkeit, sich über Tagesordnungen, Sitzungsunterlagen, Niederschriften, aber auch über die Mitglieder der jeweiligen Gremien zu informieren. Für den öffentlichen Teil der Sitzungen stehen Ihnen alle Unterlagen zur Verfügung, auf die auch die kommunalen Politiker zugreifen.

Das Ratsinformationssystem erreichen Sie über folgenden Link: amt-bco.de/ris

Brücke über Anlagen der DB „Golzower Weg“ im OT Chorin

Mitteilung über Vollsperrung wegen Brückenprüfung

Am 08.11.2022 wird die erforderliche Hauptprüfung des Brückenbauwerks „Golzower Weg“ über die Gleise der Deutschen Bahn der Strecke 6081 Berlin-Gesundbrunnen – Stralsund im OT Chorin durchgeführt. Die eintägige Hauptprüfung muss unter Vollsperrung der Brücke erfolgen.
Die Brücke wird für mehrere Stunden für Kraftfahrzeuge gesperrt sein. Für Fußgänger (Radfahrer zu Fuß) wird eine Überquerungsmöglichkeit eingerichtet.

Zu Besuch bei Freunden

Feuerwehr Sandkrug-Neuehütte besucht die Kameraden in Sandkrug (Niedersachsen)

Seit über 30 Jahren bestehen freundschaftliche Verbindungen zwischen der Feuerwehr Sandkrug-Neuehütte aus dem Landkreis Barnim und der Feuerwehr Sandkrug aus dem Landkreis Oldenburg. Um eine Freundschaft zwischen zwei Wehren, die örtlich durch 500 km getrennt sind, so lange am Leben zu halten, bedarf es mehr als eines gemeinsamen Ortsnamen. Eine solche Freundschaft benötigt ein stabiles Fundament, das durch gegenseitigen Respekt, Achtung und Neugierde auf die Welt des anderen geprägt ist. Sie will mit gemeinsamen Erlebnissen, Besuchen und Aktionen intensiviert und belebt werden. Aus diesem Grund machte sich eine Abordnung der FFW Sandkrug-Neuehütte und Mitglieder des Fördervereins der FFW Sandkrug e. V. Anfang September 2022 auf den Weg nach Niedersachsen, um dort am „Tag der offenen Tür der FFW Sandkrug“ im Landkreis Oldenburg teilzunehmen. Dieser Tag wurde genutzt, um der Sandkruger Bevölkerung das dortige, neu errichtete Feuerwehrgerätehaus vorzustellen. Coronabedingt konnte diese Veranstaltung erst jetzt stattfinden, aber sie wurde ein voller Erfolg.

Das neue Gerätehaus ist ein Traum für jeden Feuerwehrkameraden. Mit einer Investitionssumme von über 3, 5 Millionen Euro wurden hervorragende Arbeitsbedingungen für die Sandkruger Kameraden geschaffen, davon zeugen die Fahrzeughalle mit sechs Stellplätzen, eine Waschhalle, großzügige Umkleide- und Sanitärbereiche, komfortable Büros für die Führungskräfte, Räume für die Jugendfeuerwehr, ein großer Versammlungsraum mit angrenzender Küche, ein eigener Kraftraum und, und, und ...

Das komplette Gebäude ist energieautark konzipiert und versorgt sich und die angrenzende Kita selbst.

Obwohl wir in Sandkrug-Neuehütte von solchen Voraussetzungen nur träumen können und wir dieses schöne neue Feuerwehrhaus natürlich sofort mit nach Brandenburg genommen hätten, kam kein Neid auf. Im Gegenteil! Wir freuen uns mit unseren Freunden über diese wunderbaren Voraussetzungen für ihre Arbeit im Ehrenamt. Feuerwehrkameraden stellen ihre Freizeit und ihre Gesundheit für den Dienst an der Allgemeinheit zur Verfügung, deswegen kann Engagement in der Feuerwehr nicht hoch genug gewürdigt werden und darum haben sich unsere Freunde diese tollen Arbeitsbedingungen mehr als verdient, dafür sprechen auch die mehr als 80 Einsätze, welche sie 2022 bereits absolviert haben.

Guten Freunden bringt man ein Geschenk mit, wir hatten diesmal einen individuell gestalteten Feuerkorb dabei, welchen die Logos der FFW Sandkrug, das Wappen von Niedersachsen und der Brandenburger Adler zieren. Dieser Korb soll den Zusammenhalt zwischen unseren beiden Wehren symbolisieren und er wurde begeistert entgegengenommen. Wir freuen uns schon jetzt auf die ersten Bilder, wenn im Flammenschein diese Symbole gemeinsam leuchten.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück in der Fahrzeughalle, zu dem 200 Kameraden und Gäste geladen waren, es folgten Ansprachen aus Politik und Verwaltung. Anschließend startete der „Tag der offenen Tür“ und dafür hatten die Sandkruger Kameraden ein tolles Programm auf die Beine gestellt und eine Vielzahl von Ausstellern gewinnen können. Da stand neben vielen anderen Feuerwehrfahrzeugen u. a. der Löschroboter neben dem werksneuen HLF 20 der Firma Schlingmann. Die Polizei, das THW und die Malteser stellten ihre Arbeit vor, die Rettungshundestaffel war ebenso vor Ort wie die Naturwacht oder örtliche Vereine. Es war ein riesengroßes Volksfest und die Besuchermassen rissen von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr einfach nicht ab. Hier war deutlich sichtbar, dass die Bevölkerung großes Vertrauen in die Arbeit ihrer Feuerwehr hat und diese jenes Vertrauen jederzeit rechtfertigt. Es war beeindruckend, wie gut unsere Kameraden diesen Tag vorbereitet und durchgeführt haben, jeder von ihnen wusste, was zu tun ist und packte mit an, wo es nötig war. Respekt für Euer Arbeitspensum an diesem Tag!

Wir sagen unseren Kameraden aus Sandkrug im Oldenburger Land noch einmal Danke für die Einladung und dieses erlebnisreiche Wochenende, Danke für die Gastfreundschaft und auf ein gesundes, baldiges Wiedersehen. Möge jeder von Euch nach jedem Einsatz heil und gesund in dieses schöne neue Gerätehaus und in den Schoss seiner Familie zurückkehren können!

Großer Dank geht auch an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Sandkrug e. V., der diesen Besuch finanziell absicherte und den Feuerkorb sponsorte.

Wolfhard Trenn
Wehrführer FFW Sandkrug-Neuehütte

Aufwind vor Ort – erste Erkenntnisse

Weiterhin erreichen uns von Ihnen ausgefüllte Fragebögen der Bedarfserfassung, die wir aktuell im Rahmen des Förderprogramms „Pakt für Pflege- Pflege vor Ort“ im Amt Britz-Chorin-Oderberg unter pflegebedürftigen Menschen und deren pflegende Personen durchführen. Vielen Dank dafür! Anhand dessen können wir uns ein erstes Bild davon machen, welche Angebote vor Ort benötigt werden, die es den Betroffenen leichter machen, so lange wie möglich in der Häuslichkeit zu bleiben, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Neben ersten Erkenntnissen, welche Unterstützungs- und Teilhabeangebote es für Pflegebedürftige und deren pflegende Zugehörige braucht, haben wir auch erste Erkenntnisse darüber gewonnen, wie die Bögen von der Zielgruppe angenommen werden. Daraus ableitend haben wir die Bögen angepasst, genau genommen gekürzt, getreu dem Motto: „In der Kürze liegt die Würze.“ Zudem ergibt sich durch die Kürzung nun auch die Möglichkeit, Ihnen den Fragebogen auf den folgenden Seiten Ihres Amtsblattes zum Ausfüllen anzubieten. Ausgefüllte Exemplare werfen Sie bitte bis zum 18.10.2022 in einen der Gemeindepostkästen, so Sie einen vor Ort haben, ein. Alternativ sprechen Sie bitte Ihren Bürgermeister bzw. Ortsvorsteher an, wo der Bogen abgegeben werden kann. Natürlich können Sie uns den Bogen aber auch postalisch oder per Mail an folgende Adressen senden:

Aufwind vor Ort
Begegnung und Beratung
Eisenbahnstraße 84
16225 Eberswalde
aufwind@lobetal.de

Die detaillierten Varianten der Fragebögen werden, neben der gekürzten Variante, weiterhin Bestand haben und unter den Links, die Sie auf der Seite Ihres Amtes (www.britz-chorin-oderberg.de) finden sowie über folgende QR Codes verfügbar sein.

Nutzen Sie die Chance und nehmen Sie an der Befragung teil bzw. leiten Sie Bögen an Personen weiter, die pflegebedürftig oder pflegende Personen sind bzw. es einmal waren! Teilen Sie uns auf diese Weise mit, welche Strukturen vor Ort hilfreich wären!

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren zahlreichen Unterstützern, die wir im Amt Britz-Chorin-Oderberg gewonnen haben, bedanken. Sie helfen uns sehr dabei, mittels Verteilung der Fragebögen, möglichst viele Menschen zu erreichen. Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, schreiben Sie eine Mail an: d.rudnick@lobetal.de !

Es grüßt Sie,
Ihr „Aufwind vor Ort“-Team

Bitte scannen Sie diesen QR Code, wenn Sie jemanden in der Häuslichkeit pflegen

Bitte scannen Sie diesen QR Code, wenn Sie pflegebedürftig sind

Information der Friedhofsverwaltung

Am 4. Oktober 2022 wird die Standfestigkeit der Grabmale gem. VSG 4.7 § 9 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft auf den kommunalen Friedhöfen in den Gemeinden Britz, Chorin (mit den Ortsteilen Brodowin, Chorin, Golzow, Neuehütte, Sandkrug, Senftenhütte und Serwest), Hohenfinow, Liepe, Niederfinow und in der Stadt Oderberg (mit dem Ortsteil Neuendorf) geprüft.

Die Prüfung wird von der Firma BSK Torsten Köster aus Hennigsdorf im Auftrag des Amtes Britz-Chorin-Oderberg durchgeführt.

Bürger können diesen Standsicherheitsprüfungen, die der Vermeidung von Unfällen dienen, beiwohnen.

Gemäß der Friedhofssatzung der jeweiligen Gemeinde bzw. des Amtes Britz-Chorin-Oderberg sind Grabmale und sonstige bauliche Anlagen in einem dauerhaft guten, verkehrssicheren Zustand zu halten. Verantwortlich hierfür ist der Nutzungsberechtigte bzw. Grabbesitzer. Sollten anderen Personen aufgrund umgestürzter Grabmale Schäden zugefügt werden, haften die Nutzungsberechtigten bzw. Grabbesitzer.

Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzuge kann die Gemeinde auf Kosten der Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen treffen. Dazu gehört auch das Umlegen von Grabmalen.

Die Anfangszeit des ersten Friedhofs ist fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich verschieben auf Grund der auf den vorherigen Friedhöfen vorgefundenen Verhältnisse.

Sauer
Friedhofsverwaltung

Ablaufplan

Montag, 4. Oktober 2022

1.	Senftenhütte	08.00 Uhr
2.	Serwest	08:35 Uhr
3.	Brodowin	09:00 Uhr
4.	Neuendorf	09:30 Uhr
5.	Oderberg	09:45 Uhr
6.	Liepe	10:40 Uhr
7.	Niederfinow	11:15 Uhr
8.	Hohenfinow	11:40 Uhr
9.	Neuehütte	12:10 Uhr
10.	Sandkrug	12:20 Uhr
11.	Chorin	12:45 Uhr
12.	Golzow	13:10 Uhr
13.	Britz	13:30 Uhr

Diese Maßnahme ist gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV).

PAKT FÜR PFLEGE BRANDENBURG

Amt Britz-Chorin-Oderberg

Sie sind gefragt!

Welche Bedarfe haben Sie als Pflegebedürftiger oder pflegende Person im Amt Britz-Chorin-Oderberg?

Den ausgefüllten Bogen senden Sie bitte an:
Aufwind vor Ort/ Begegnung und Beratung
Eisenbahnstraße 84
16225 Eberswalde
oder per Mail an: aufwind@lobetal.de

Alternativ sprechen Sie gern Ihren Bürgermeister/ Ortsvorsteher an, wo Sie den Bogen abgeben können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Pflege und Unterstützung

1. Ich bin:

☐ Pflegende Person (gewesen) ☐ Auf Pflege/ Unterstützung angewiesen

☐ Angehöriger einer Person, die gepflegt wird

2. Durch wen findet Begleitung und Unterstützung bei der Pflege statt?

☐ Angehörige/ Nachbarn ☐ Ambulanter Pflegedienst ☐ Tagespflege

☐ Ohne Unterstützung ☐ Sonstige _____

Beratung & Entlastung

3. Welche Beratungsthemen sind von Interesse?

☐ Anpassung Wohnraum ☐ Hilfsmittel ☐ Wohnformen bei Pflegebedürftigkeit

☐ Leistungen der Pflegeversicherung ☐ Soziale Leistungen (z.B. Sozialhilfe)

☐ Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung ☐ Demenz

☐ Sonstige _____ ☐ Kein Interesse

Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
Bereich Altenhilfe

Aufwind vor Ort
Begleitung und Beratung

Diese Maßnahme ist gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV).

PAKT FÜR PFLEGE BRANDENBURG

Amt Britz-Chorin-Oderberg

4. Was würde Entlastung bei der Pflege bringen?

☐ Anpassung des Wohnraumes ☐ Pflegehilfsmittel (z.B. Wannenlift)

☐ Professionelle Pflegeanbieter (z.B. Tagespflege, amb. Pflegedienst, Hospizdienst)

☐ Mehr Freizeit für mich als pflegende Person

☐ (Freizeit-)Angebote für die Person, die ich pflege

☐ Weiß ich nicht ☐ Sonstiges _____

5. Welche Angebote der Teilhabe würden Sie sich vor Ort wünschen?

☐ Angebote für pflegende Personen (z.B. Angehörigengruppe): _____

_____

☐ Angebote für Pflegebedürftige (z.B. spezielle Angebote für Rollstuhlfahrer, Begegnungsangebot für demenziell erkrankte Menschen): _____

_____

☐ Weiß ich nicht ☐ Sonstiges _____

6. Was wäre hilfreich, um Angebote in Anspruch zu nehmen?

☐ Betreuung meiner zu pflegenden Person ☐ Begleitung zum Angebot

☐ Mehr Informationen über Angebote ☐ Finanzielle Mittel

☐ Sonstiges _____ ☐ Weiß ich nicht.

_____

Angaben zur (ausfüllenden) Person:

Wohnort: _____ Geburtsjahr: _____ ☐ weiblich ☐ männlich

Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
Bereich Altenhilfe

Aufwind vor Ort
Begleitung und Beratung

Grundschule Oderberg: Anmeldung der Schulanfänger für das Jahr 2023

Laut Schulgesetz des Landes Brandenburg werden ab August 2023 alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September 2023 das sechste Lebensjahr vollenden.
Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember 2023 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt:

am Dienstag, 22.11.2022
von 10:00 bis 14:00 Uhr

am Dienstag, 29.11.2022
von 10:00 bis 14:00 Uhr und

am Dienstag, 06.12.2022
von 14:00 bis 17:00 Uhr

nur nach telefonischer Absprache!

im Sekretariat der Grundschule Oderberg, Berliner Str. 87.

Wir bitten Sie, im Vorfeld einen Termin telefonisch unter der o. a. Nummer abzusprechen. Das Büro ist vom 01. bis 04.11.22 nicht besetzt!

Bei der Anmeldung sind die Kinder persönlich vorzustellen, die Geburtsurkunde, die Sprachstandsfeststellung, ein Nachweis über Masernimpfungen und – soweit vorhanden – eine Sorgerechtserklärung vorzulegen.

Die Untersuchungen der Kinder durch den Jugendärztlichen Dienst finden zwischen Januar 2023 und April 2023 in Eberswalde statt. Die Termine können ab 1. November 2022 online auf der Internetseite des Landkreises Barnim von Ihnen vereinbart werden.

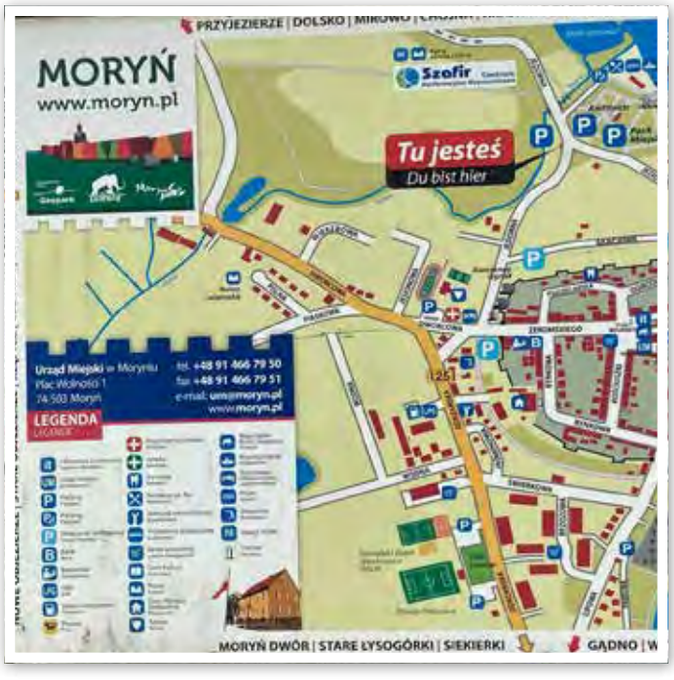
Mit freundlichen Grüßen
M. v. Cysewski
Schulleiterin

SENIOREN

Kleiner Ausflug der Seniorengruppe Lunow

Es ist schon eine Zeit vergangen, als wir in unserer Frühstücksrunde besprachen, dass wir mal wieder einen kleinen Ausflug machen wollen. So wurde geplant nach Moryn in Polen zu fahren. Es sollte der 24. August sein. Es könnten ein paar PKW's mit je vier Personen fahren. Doch das Interesse war groß und so erfuhren wir, unsere Organisatoren haben einen Reisebus bestellt, somit sind wir dann mit 36 Personen auf nach Moryn!
Dieser verträumte Ort liegt an einem wunderschönen kleinen See, dessen Promenade richtig zum Verweilen einlädt. Als wir durch diesen Ort fuhren dachte ich, ein Glück, dass der Busfahrer diese Straßen so kennt, viel Fahrgeschick war gefragt. Dieser Ort, in einer hügligen Landschaft, ist vom Tourismus noch nicht überrollt. Nun war aber die Kaffeetafel für uns bestellt, also fuhren wir zum anderen Ende des Sees. Als wir dort ankamen hörten wir „leider keinen Kaffee", hier war eine Havarie! Der Busfahrer führte ein Gespräch und auf ging's nach Cedynia. Mitten in dieser kleinen Stadt war eine Gaststätte, in der es für uns Kaffee, Kuchen, Eis und andere Speisen gab. Jeder konnte nach Herzenslust bestellen. Von dort ging es heimwärts, der nette Busfahrer lieferte uns kurz nach 18:00 Uhr wieder ab!
So waren wir alle an diesem Nachmittag mal wieder fröhlich beisammen. Die Eindrücke, die man erlebt, sind ja für jeden anders. Es ist doch schön, wenn wir solche kleinen Ausflüge noch machen können. Nicht vergessen: die Vorbereitungen für so einen kurzen Nachmittag erledigen sich nicht von selbst. Deshalb möchte ich, und ich denke im Namen aller Mitreisenden zu sprechen, ein „Danke" sagen an alle Organisatoren. Wie trist wäre unser Alltag ohne sie!

Christel Werdermann
Senioren der Frühstücksrunde Lunow



Sommerfest der Senioren im Haus „Schwärzetal“

Darauf hatten sich viele Senioren und Seniorinnen gefreut: das Sommerfest der Senioren aus dem Amtsbereich Britz-Chorin-Oderberg am 14. September 2022. Ist es doch eine gute Gelegenheit, um neben dem Zusammensein mit den Senioren aus dem eigenen Ort, ehemalige Kollegen, Freunde und Verwandte aus den anderen Orten in gemütlicher Runde zu treffen. In diesem Jahr fand das Fest im Eberswalder Haus „Schwärzetal“ statt, das vielen noch als „Schuppen“ bekannt ist.

In freudiger Erwartung betraten die Teilnehmer den Saal. Die Tische waren festlich eingedeckt und für jede Ortsgruppe die reservierten Plätze gekennzeichnet. Dank der guten Vorbereitung in der letzten Seniorenbeiratssitzung und einer kurzen Einweisung fand jeder schnell seinen Platz und manch einer schaute gleich, wo die Senioren aus den anderen Orten saßen, ob dort ein bekanntes Gesicht zu sehen ist. Die Busse waren alle rechtzeitig da und so konnte das Sommerfest pünktlich eröffnet werden.

Unsere Vorsitzende des Seniorenbeirats und Hauptorganisatorin des Festes, Frau Drechsler-Wiese, begrüßte die Seniorinnen und Senioren, den Amtsdirektor, Herrn Matthes, sowie die Sachbearbeiterin für Seniorenarbeit in der Amtsverwaltung, Frau Ording. Frau Drechsler-Wiese berichtete über die bisherigen Aktivitäten des Seniorenbeirats, die unter den schwierigen Bedingungen von Corona durchgeführt wurden. Alles immer unter dem Blickwinkel, die Gesundheit der Senioren nicht zu gefährden. Das traf auch auf die Zusammenkünfte in den Ortsgruppen zu. Auch heute gab es kurzfristige krankheitsbedingte Absagen, leider auch wegen Corona. Nach Frau Drechsler-Wiese richtete der Amtsdirektor ein paar Worte an die Teilnehmer. Er berichtete vom Projekt „Pflege vor Ort“ und den Schwierigkeiten bei der Umsetzung und vom Stand der Umwandlung gemeindeeigener Immobilien zu Pflegeeinrichtungen, damit die pflegebedürftigen Einwohner in Ortsnähe im ländlichen Raum versorgt werden können.

In der Zwischenzeit wurde uns von den netten jungen Damen und Herren, die die Bedienung zu unserem Fest übernommen hatten, 1 Glas Sekt oder Saft zum Anstoßen gereicht. Mit den besten Wünschen für Gesundheit und einen schönen Tag wurde zugeprostet und danach ging es endlich ans Kaffeetrinken. Kaffee, Apfel- und Kirschkuchen und Schlagsahne standen ausreichend zur Selbstbedienung auf den Tischen und auf Wunsch wurden weitere Kaffeekannen nachgereicht.

Auf der Bühne hatte Jogy seine Disco aufgebaut. Zunächst erklang etwas Hintergrundmusik beim Kaffeetrinken. Weil alle so viel zu erzählen hatten, war kaum etwas davon zu hören. Doch dann wurde die Musik lauter und der Tanz eröffnet. Nach zögerlichem Beginn füllte sich das Tanzparkett. Wo und wann hat man schon die Möglichkeit zum Tanzen? Außerdem ist Bewegung nach dem Verzehr des Kuchens ein gutes Mittel, um in Schwung zu bleiben. Für einen kurzweiligen Nachmittag sorgten neben den vielen Gesprächen und der Tanzmusik auch der Leierkasten-Hans aus Rheinsberg mit seiner Musik von der Drehorgel und witzigen Erzählungen zwischendurch und die Sängerin Franziska Gerent-Augustin in Begleitung von Mike Gerent am Saxophon mit alten und neuen Schlagern, die zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen animierten. Ein schönes Programm – es war doch für jeden etwas dabei. Die Zeit verging schnell und schon wurde ein warmes Essen, Kasselerbraten mit grünen Bohnen und Kartoffeln, zum Abendbrot serviert. Das kleine Dessert rundete das Menü ab. Nun noch das passende Getränk zur Verdauung und ein paar Runden Tanz und das Fest neigte sich dem Ende zu.

Um 20.15 Uhr wurde das Sommerfest beendet und die Bereitstellung der Busse angekündigt. Keiner sollte lange auf der Straße stehen und auf den Bus warten müssen.

Wir schauten in zufriedene Gesichter. Das ist der beste Lohn für die Mühen bei der Organisation des Sommerfestes und für unsere Ehrenamtsarbeit.

Es wird immer schwerer, alles unter einen Hut zu bekommen, auch die rapide Preisentwicklung und Personalknappheit macht vor uns keinen Halt. Aber es hat sich gelohnt und wir sind zufrieden, hat doch alles gut geklappt.

Wir danken allen, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben. Was nächste Jahr wird, können wir heute noch nicht sagen. Wir würden uns aber freuen, wenn Sie wieder dabei sind!

Monika Huwe
2. stellv. Vors. SB Amt Britz-Chorin-Oderberg

...auf ins Boitzenburger Land!

Pünktlich um 07:15 Uhr fuhr ein Bus der Firma Neidhardt vor. Der Chef selbst saß am Steuer. Wenn es auch ein Ersatzbus war, war er ebenso ok. Jeder fand schnell seinen Platz, die Anwesenheit wurde überprüft und schon rollten wir unserem Ziel entgegen. Alle drückten die Daumen, denn Regen war angesagt. Um 09:00 Uhr in Boitzenburg angekommen, begann auch die Führung durch das Schloss - eine schönes Schloss und eine tolle Führung. Alle Fragen wurden auch beantwortet. Unser Bus parkte vor dem „Marstall“ des Schlosses und schon stürmten die Damen das WC, aber auch die Manufaktur und das Café. Schnell noch einen Kaffee bestellt, edle Pralinen oder ein tolles Brötchen aus der hauseigenen Bäckerei. Dann ging es weiter nach Lychen. Wir hatten schon alle im Bus unser Mittag gewählt, ob Kohlroulade oder Forelle gebraten. Die Bäckerei, die einer Gasexplosion in Lychen zum Opfer gefallen war, versperrte uns die Anfahrt. Schnell war eine andere Stelle gefunden und wir gingen zu Fuß am See bis zum Strandkaffee, leider bei leichtem Nieselregen. Das Essen mundete allen

gut und das Eisdessert rundete die Sache dann ab. Dank der guten Gaststätte, die man weiterempfehlen kann. Von hier ging es dann zum Schiffsanleger im Stadthafen, dort erwartete uns die Crew der Reederei Kreyß. Gerade Platz genommen schütte es wie aus Kannen. Dennoch schipperten wir durch eine wunderschöne Landschaft. Vom Lychener Stadtsee durch den großen Lychensee, durch die Woblitz weiter in den Haussee nach Himmelpfort. Hier erwartete uns der Stadtführer Herr Dräger in passender Kleidung. Die Wolken sendeten uns immer noch reichlich Nass. Leider konnten wir nicht wie geplant in die Kirche, sie war widererwartend geschlossen. So gingen wir zur Kaffeestube und die Gruppe teilte sich. Die Weihnachtsstube konnte besichtigt werden, der Geschichte Himmelpfort konnte gelauscht werden und im Café konnte man Platz nehmen. Nach dem Kaffeetrinken begaben wir uns dann zum Bus und die Heimfahrt begann. Gegen 19:00 Uhr waren wir bei strömendem Regen am Parkplatz angekommen. Dank „Danny“ fuhr der Bus so vor, dass es nur ein Sprung aus dem Bus bis zum Auto war. Das Wetter kann man sich nicht aussuchen, dennoch ging wieder ein schöner Tag zu Ende und alle freuen sich auf die nächste Fahrt, wenn es auch noch etwas dauern wird.

Seniorengruppe Chorin

Liebe Senioren und Seniorinnen im Amtsbereich Britz-Chorin-Oderberg,

fast haben wir das Jahr 2022 entsprechend unserem Jahresplan durchlebt – sei es bei Tagesfahrten, Treffen in den Ortsgruppen, beim Seniorensportfest oder beim alljährlichen Sommerfest. Es bleibt nicht mehr viel Zeit und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Was haben wir uns noch vorgenommen?

Es liegen noch die Stützpunktgespräche rund um die Pflege in den Ortsgruppen vor uns und unsere Gesprächsrunde am 2. November 2022 um 15 Uhr im Rathaus Britz. Folgende Themen haben wir vorgesehen, zu denen es Vorträge gibt und im Anschluss können Sie Fragen stellen, auch an den Amtsdirektor, der unser Gast sein wird:

- Was ist in Zukunft von uns Senioren zu beachten, wenn es um die Sicherheit des Kontos, der EC-Karte usw. geht?
- Auch dem schwierigen Thema am Ende des Lebens – Ableben und Bestattung – stellen wir uns. Was muss man beachten und wie sollte man vorsorgen?
- Neues aus dem Pflegebereich, von benötigter Hilfe bis hin zur Vorsorge, Vertrauensfrage, und es geht es um Vollmachten

In jedem Jahr haben die Weihnachtsfeiern Anfang Dezember in den Ortgruppen den Höhepunkt des Jahres und den Jahresabschluss gebildet, was uns Corona dann genommen hat. So haben wir uns etwas einfallen lassen, wie die Frühlingsfeste in diesem Jahr. Wir wollen 2022 die Weihnachtsfeste vorziehen und die letzte Oktoberwoche/ erste Novemberwoche dafür nutzen, bevor wieder strenge Regeln es untersagen. Das haben wir im Seniorenbeirat so beschlossen und es dem Sozialausschuss auch so vorgestellt.

Sie alle werden bemerkt haben, dass die Gesundheit in unserer Ehrenamtsarbeit immer an erster Stelle stand und stehen wird. All die bisher von uns getroffenen Maßnahmen haben gezeigt, es war gut so. Nicht jeder konnte unsere Strenge verstehen, aber alle sind dem gefolgt und dafür danken wir Ihnen.

Natürlich werden wir es nutzen, sollte Anfang Dezember doch noch ein Treffen in kleinen Gruppen möglich sein. Ihre Ortsvertreter werden ein Treffen, je nach Möglichkeiten, organisieren und Ihnen das auch rechtzeitig mitteilen.

Wir beginnen nun das Jahr 2023 vorzubereiten, obwohl noch sehr vieles offen ist. Etwas, was wir noch nie hatten, aber es wird uns nicht ruhen lassen.

So kann es geschehen, dass viele Informationen kurzfristig kommen. Ein Grund, das Amtsblatt regelmäßig aufmerksam zu lesen, aber auch in die Schaukästen oder auf die Infotafeln in den Orten zu schauen. Sollten Sie Informationen oder Einladungen in Schriftform von den Ortsvertretern in Ihren Briefkästen finden, bitte geben Sie Rückantworten, soweit darum gebeten wird. Es ist für die Organisation immer wichtig.

Zweimal im Jahr veröffentlichen wir auch die Kontaktdaten unserer Ortsvertreter im Amtsblatt – bitte heben Sie diese auf und nutzen Sie diese.

Wir grüßen Sie und wünschen Ihnen alles Gute.
Passen Sie gut auf sich auf!

Der Vorstand des Seniorenbeirats
Amt Britz-Chorin-Oderberg

Der süßeste Wahnsinn

Britzer Senioren im Theater in der Kulturgärtnerei Hohenselchow

Ja der süßeste Wahnsinn, so hieß die Komödie im Theater in Hohenselchow, die wir mit 34 Senioren besuchten. Man nehme: 4 Dutzende weiße Rosen, 2 Diven, 1 Hoteldirektor, 2 Pagen, 1 Jurnalistin, 2 Assistenten und ein Schoßhündchen schüttelt es kräftig durcheinander und heraus kommt eine rasante Komödie, bei der zum Luftholen kaum Zeit blieb. Aber bevor es richtig losging hatte man auf uns gewartet und uns an einem schattigen Plätzchen eine Kaffeetafel aufgestellt. Nach dieser Stärkung konnten wir uns dann auf die fast 2 stündige Theatervorstellung freuen. Wir staunten nicht schlecht was sich alles in der Kulturgärtnerei seit unserem letzten Besuch verändert hat. Die Mitstreiter um Reiko Pieper haben die Corona Zeit genutzt, um bauliche Veränderungen und Erweiterungen am Theater selbst und an der Umgebung vorzunehmen. So können jetzt bis zu 120 Personen Platz nehmen.
Die Komödie war eine Parodie auf den bekannten Modemacher Moshammer mit seinem Hündchen Daisy – hier war es der Hoteldirektor Moosbacher und das Hündchen war ein Plüschtier und es ging um zwei Erzrivalinnen, die sich nicht leiden konnten. Viele Verwicklungen also, die das Stück attraktiv machten und wir mussten oft herzhaft lachen. Zum Schluß der stürmischen Komödie wurde alles aufgelöst und wir brachten mit tosendem Applaus die schauspielerischen Fähigkeiten der Laienkünstler zum Ausdruck. Der Bus brachte uns dann alle wieder nach Britz und wir fanden, es könnte nächstes Jahr noch mal dahin gehen – bei soviel Engagement.
Eine gelungene Abwechslung im Rentnerleben, mal wieder was anderes erleben und sich mit anderen austauschen, das tut doch allen gut. So wünsche ich mir, dass auch andere Seniorinnen und Senioren sich uns anschließen.

M. Conradi
Vors. Seniorenclub Britz e. V.

Britzer zum Sommerfest nach Kruge

Lustiger Bauchredner: Marko Krause war toll

Am 10. August 2022, an einem heißen Sommertag, hieß es für 29 Senioren aus Britz – wir fahren mit dem Bus nach Kruge zum Sommerfest. Ein herrlicher Saal steht in Kruge für Veranstaltungen mit vielen Gästen zur Verfügung. Solche Lokalitäten sucht man in der näheren Umgebung vergebens. Nach Begrüßung und einem köstlichen Kaffeegedeck, bestehend aus Torte, Streuselkuchen und Kaffee, gab es ein buntes Programm.
Der Bauchredner und Zauberer Marko Krause ging von Tisch zu Tisch und ließ kleine rote Tücher in seinen Händen verschwinden. Da staunten wir das erste mal nicht schlecht. Als er dann mit seinen Puppen als Bauchredner anfing, mussten unsere Lachmuskeln ganz schön herhalten. »Dich mach ich fertig«.... so hatte er sich einen Mann aus dem Publikum ausgesucht - mit Schimmel auf dem Kopf (weiße Haare) und Schimmel im Gesicht (grauer Bart) gemeint war – musste dieser Mann einiges über sich ergehen lassen. Aber damit nicht genug, denn es kamen auch noch andere Gäste ran und mussten zum Bauchredner nach vorn. Wir alle haben herzlich gelacht und fanden, dass das Programm sehr schön und abwechslungsreich war.
Nach dem Abendessen haben wir dann noch das Tanzbein geschwungen und wurden mit dem Bus sicher wieder nach Hause gebracht. Trotz der Hitze war es ein schöner Nachmittag, denn nichts tut der Gesundheit so gut wie lachen. Lachen ist gesund: 12 Gründe warum du unbedingt häufiger lachen solltest! Lachen ist nicht nur schön und fühlt sich absolut großartig an. Zu Lachen ist gesund und macht attraktiv und erfolgreich und glücklich und ... ach, sieh für dich selbst wie Lachen dein Leben in jeder Hinsicht besser machen kann.

M. Conradi
Vors. Seniorenclub Britz e.V.

Wandertag in die ehemalige Gießerei

Britzer Senioren sind auf Erkundungstour mit Herrn Rouvel und der Kämpfe Elektronik

Ja, was hatte mich dazu veranlasst diese Besichtigungstour vorzunehmen. Der Andrang war enorm, sodass ich auch die Nichtmitglieder des Vereins, aber dafür ehemalige Mitarbeiter der Eisengießerei Britz GmbH, eingeladen hatte sich uns anzuschließen.Treffpunkt war das Pförtnerhäuschen am ehemaligen Eingang der Gießerei an der Eberswalder Straße 91. Aus Jux hatte ich mitgeteilt, dass man seinen Ausweis mitbringen müsste. Und tatsächlich hatte Frau Christa Lehmann ihren Ausweis noch gefunden und mitgebracht aber auch Frau Beate Roller hatte die elektronische Zeiterfassungskarte noch dabei. Eine Gruppe von 63 Personen konnte ich alleine nicht beaufsichtigen, und somit mussten wir uns in zwei Gruppen teilen. Mit der ersten Gruppe ging ich in das ehemalige Verwaltungsgebäude – jetzt ein modernes Unternehmen – Firma Kämpfe Elektronik. Hier wurden wir bereits mit einem Glas Sekt am Eingang erwartet. So eine tolle Idee! Aber alle Besucher müssen einen Überzug über ihre Schuhe tragen, da hier sehr empflindliche Bauteile entstehen, die keinen Staub vertragen. Das war ein Spaß!

Aber sowas hatten die Besucher hier in Britz nicht erwartet, eine so große technische hoch anspruchsvolle Fertigung von Bauteilen/Leiterplatten. Im Internet heisst es: »Flexibler Allroundservice nach Ihren Anforderungen! Wir bieten ein breites Portfolio an Produktionstechnologien für eine optimale Fertigung Ihres Produkts: SMD bis 0201, alle gängigen Lötverfahren, bleihaltig/bleifrei, AOI, THT sowie mechanische Verarbeitung. Unsere Angebote enthalten transparent und sauber getrennt die Preise für Material, Leiterplatte sowie Bestückung und Dienstleistungen.« Ich habe dann zur Erinnerung an die Entwicklung von früher und heute dem Geschäftsführer Anton Granget eine Collage als Wertschätzung von den Senioren überreicht. Ich glaube er hat sich gefreut. Einige Ausschussmodelle konnten wir in die Hand nehmen und bestaunen, wie winzig und handwerklich anspruchsvoll die Arbeit hier sein muss. Unser Rundgang begann unten an einigen Automaten, in der ehemaligen Kleinkernmacherei bzw. auch Modelltischlerei. Das Wiedererkennen und jeder, der mal dort vor langer Zeit gearbeitet hatte, suchte vertraute Wände bzw. Pfeiler um sich zu erinnern wie es mal war. Selbst der Produktionsdirektor der Maschinenformerei Herr Kellermann und seine Frau sind aus Berlin angereist, um sich anzuschauen was alles aus den Räumlichkeiten entstanden ist. Jetzt existiert dieses Unternehmen bereits seit über zehn Jahren und beschäftigt inzwischen ca. 45 Mitarbeiter. Mein Arbeitsplatz befand sich in der oberen Etage und war kaum noch wiederzuerkennen, da fast alle Wände rausgerissen wurden, damit große Räumlichkeiten entstehen. An dem Automat, mit dem die Leiterplatten ihren Zinnüberzug erhalten, waren die Männer natürlich sehr interessiert. Frauen haben die Leiterplatten bestückt und Lötstellen verbunden. Leiterplatten werden für die Industrie, Medizingeräten, für den Maschinenbau, die Automotive, der Smartprodutkion uvm. produziert. Sehr aufschlussreich und interessant für unsere ehemaligen Mitarbeiter der Eisengießerei. Vielen Dank, dass es uns ermöglicht wurde hier Einblicke zu erhalten. (s. Bilder)

Die zweite Gruppe besichtigte unter Leitung von Manfred Wilke die baulichen Veränderungen.

Herrn Rouvel gebührt dafür ein ganz herzliches DANKESCHÖN, da er diese Runde zwei mal machen musste und fast die gleichen Fragen beantworten musste. Inzwischen sind 17 Wohnungen aus dem alten Rundbau und den anschließenden Gebäuden (ehemal Elektrowerkstatt und Modellhalle sowie Technologie) im Entstehen oder bereits sehr weit im Bau. Auf der dahinter liegende Fläche sollen 27 Eigenheime entstehen. Wahnsinn!

Wir staunten alle nicht schlecht was aus unseren Duschräumen und anderen dunklen Hallen so alles entstehen kann. Es wurden Wände eingezogen und die Deckenhöhe verringert. So sind unterschiedliche Wohnungen entstanden mit ganz unterschiedlichen Quartmetern und Größen. Die ehemalige Technologie, daraus ist bereits eine fertige große Wohnung entstanden, mit Terasse, Küche, Bad und Abstellraum. Leicht wurde es dem Bauherrrn seitens der Genehmigungen nicht gemacht, wenn man bedenkt, was alles für die gefundenen Eidechsen und Schwalben zu veranstalten war. In der ehemaligen Elektrowerkstatt habe ich dann doch noch die alte Eisentreppe zum kleinen Büro entdeckt und wiedererkannt.

Wir alle hoffen, dass diese schönen Wohnungen vermietet werden können, wenn sie fertig sind und danken Herrn Rouvel, dass es uns möglich war eine Baustelle zu besichtigen. (s. Bilder) Anschließend ging es mit immerhin noch 44 Senioren zum Kaffeetrinken und Kuchen essen in den Landgasthof Britz, denn es gab viel zu erzählen und auszutauschen.

So wollen wir weitermachen, mit kleinen Wanderungen in und um unserem Ort. Wenn Sie also mitmachen möchten, dann werden Sie doch Mitglied bei uns!

Ihre Marion Conradi
Vors. Seniorenclub Britz e.V.

ANZEIGE

Erwachsenwerden? Das musste wissen!

16, 17, 18 ... plötzlich erwachsen! Da häufen sich Pflichten und Aufgaben. Gut, dass Rechte und Freiheiten auch mitwachsen. Jetzt sind Durchblick und Eigenverantwortung gefragt – die IKK BB sagt, worauf es ankommt:

Tino hat Geburtstag, er ist sechzehn geworden. Darauf hat er sehnsüchtig gewartet, denn jetzt winken neue Freiheiten. Bis Mitternacht allein ausgehen, selber Sekt, Bier oder Wein einkaufen ist natürlich cool. Ein eigener Organspendeausweis, Aussagen unter Eid vor Gericht oder sogar eine Heirat (mit Erlaubnis der Eltern) zeigen allerdings, dass jetzt auch Verantwortung für das eigene Tun gefordert ist. Und so geht es weiter, mit siebzehn gibt es heute den Führerschein Klasse B und mit achtzehn wird Tino als Bürger voll geschäftsfähig, mit allen Rechten, aber auch Pflichten.

Konto, Versicherung, Krankenkasse und Co.

Da schwirrt schon mal der Kopf: Ein eigenes Girokonto gibt es zwar schon, aber was ist z.B. mit Bausparvertrag, mit vermögenswirksamen Leistungen vom Chef oder mit zusätzlicher Altersvorsorge? Und überhaupt, lieber eine Ausbildung starten oder besser weiter zur Schule gehen? Egal, wie die individuellen Entscheidungen junger Erwachsener aussehen, es gibt wichtige Fragen, die ab jetzt organisatorisch zu klären sind.

Stichwort Versicherungen: Neben allen Zweigen der verpflichtenden Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung) gilt es, sinnvolle Zusatzversicherungen auszuwählen, wie z.B. die Privathaftpflicht, Kfz-Versicherung, evtl. Versicherung gegen Berufsunfähigkeit, Reisekrankenversicherung u.a.

Stichwort Krankenkasse: Hier ist zu klären, ob und wann man sich selbst krankenversichern muss. Das hängt von der persönlichen Situation ab. Ist man also noch Schüler oder Studierender oder startet man in eine betriebliche Ausbildung? Wird erst mal nur ein bisschen gejobbt, mit geringem Einkommen? Dann kann z.B. trotzdem die Familienversicherung weiter bestehen, bis maximal zum 23sten Geburtstag. Wer hingegen Azubi wird und damit selbst Kassenmitglied, der hat die Wahl unter allen gesetzlichen Krankenkassen, nach reiflichem Vergleich der gebotenen Vorteile für junge Versicherte, z.B. bei der regionalen IKK BB.

Hilft! Das „Musste-wissen-Heft"

Mehr Durchblick bei vielen organisatorischen und persönlichen Fragen zum Erwachsenwerden schafft der pralle IKK BB-Ratgeber „Musste-wissen-Heft". Alles, was junge Leute für den „Ernst des Lebens" wissen, kennen und beachten sollten.

Kostenlos zu bestellen unter

ikkbb.de/infomaterial